

Technisches Merkblatt

StoCarrier Aero

Putzträgerplatte aus Blähglasgranulat



Charakteristik

Anwendung	• außen • Trägerplatte zur Fassaden- und Deckenbekleidung im StoVentec Vorgehängte, hinterlüftete Fassadensysteme (12 mm Dicke)
------------------	--

Eigenschaften

- Brandverhalten (Klasse) gemäß EN 13501-1: A2-s1, d0
- frostwiderstandsfähig
- widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
- geringes Gewicht
- einfache Bearbeitung
- Zuschnitt mit Cuttermesser
- feuchteunempfindlich, jedoch nicht für dauerhaften Kontakt mit flüssigem Wasser geeignet
- dunkle Optik
- beidseitig sichtbare Gewebearmierung

Format

- Breite x Höhe x Dicke, Angaben in mm:
- 1200 x 800 x 8 / 2400 x 1200 x 8
- 1200 x 800 x 10 / 2400 x 1200 x 10
- 1200 x 800 x 12 / 2400 x 1200 x 12 / 2600 x 1250 x 12 / 2615 x 1250 x 12 / 3200 x 1200 x 12
- 1200 x 800 x 20 / 2400 x 1200 x 20 / 2600 x 337 x 20 / 2600 x 387 x 20 / 2600 x 1250 x 20

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN ISO 7783	15	ca.
Wärmeleitfähigkeit	DIN 52612	0,12 W/(m*K)	
Flächengewicht		6 kg/m ²	ca.
Rohdichte		500 kg/m ³	ca.
Biege-E-Modul	EN ISO 178	1.800 - 2.000 N/mm ²	
Thermischer Längenausdehnungskoeffizient	TIAP-650	11E-06 1/K	ca.

Technisches Merkblatt

StoCarrier Aero

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Bei VHF-Systemen statisch nachgewiesene Unterkonstruktion: Wandhalter aus Edelstahl oder verzinktem Stahl und Aluminium-Tragprofile von Sto, bzw. bauseitige dünnwandige Metallprofile oder Holz-Unterkonstruktionen.

Verarbeitung

Verbrauch

Ausführung

ca. Verbrauch

1200 x 800 mm	1,04	St./m ²
2400 x 1200 mm	0,35	St./m ²
2600 x 1250 mm	0,31	St./m ²
2615 x 1250 mm	0,31	St./m ²
3200 x 1200 mm	0,26	St./m ²

Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Applikation

ANWENDUNGSBEREICHE

- A. Fassaden- und Deckenbekleidung im VHF-System
- B. Mechanische Verstärkung im stoßgefährdeten Bereich
- C. Innenwandkonstruktion

ANWENDUNGSBEREICH A - Fassaden- und Deckenbekleidung im VHF-System

Hinweise generell:

- Trägerplatten im VHF-System
- Zulässige Plattendicke: 12 mm

Benötigte Werkzeuge und Geräte:

- Trägerplatte zuschneiden: Cuttermesser oder Säge
- Trägerplatte befestigen: Schrauber oder Klammergerät

Untergrund:

- Statisch nachgewiesene Unterkonstruktion von Sto mit Tragprofilen aus Aluminium, dünnwandigen Metallprofilen gemäß DIN 18182-1 oder einer Traglattung aus Holz auf tragfähigem Verankerungsuntergrund.

Hinweise zur Befestigung:

Technisches Merkblatt

StoCarrier Aero

Unterkonstruktion mit Tragprofilen aus Aluminium für Fassaden in den Systemen StoVentec R/S/M/C und Decken in den Systemen StoVentec R und C: Sto-Fassaden-Schrauben: 5,5 x 24 mm, 4,8 x 35 mm.

Bemessungswert des Bauteilwiderstands R_d bis 1,65 kN/m²: mindestens 13 Schrauben pro m², Achsabstand der Tragkonstruktion $\leq 600/625$ mm

Bemessungswert des Bauteilwiderstands R_d bis 2,40 kN/m²: mindestens 21 Schrauben pro m², Achsabstand der Tragkonstruktion $\leq 600/625$ mm

Bemessungswert des Bauteilwiderstands R_d bis 3,90 kN/m²: mindestens 29 Schrauben pro m², Achsabstand der Tragkonstruktion $\leq 400/417$ mm

Unterkonstruktion für Decken im System StoVentec R und Tragprofilen aus dünnwandigen Metallprofilen gemäß DIN 18182-1: Sto-Fassaden-Schrauben 6,0 x 28 mm

Bemessungswert des Bauteilwiderstands R_d bis 1,65 kN/m²: mindestens 13 Schrauben pro m², Achsabstand der Tragkonstruktion $\leq 600/625$ mm

Bemessungswert des Bauteilwiderstands R_d bis 2,40 kN/m²: mindestens 21 Schrauben pro m², Achsabstand der Tragkonstruktion $\leq 600/625$ mm

Bemessungswert des Bauteilwiderstands R_d bis 3,90 kN/m²: mindestens 29 Schrauben pro m², Achsabstand der Tragkonstruktion $\leq 400/417$ mm

Unterkonstruktion mit Traglattung aus Holz: Sto-Fassaden-Schrauben 5,0 x 42 mm

Bemessungswert des Bauteilwiderstands R_d bis 1,155 kN/m²: mindestens 13 Schrauben pro m² Achsabstand der Tragkonstruktion $\leq 600/625$ mm

Bemessungswert des Bauteilwiderstands R_d bis 3,30 kN/m²: mindestens 21 Schrauben pro m² Achsabstand der Tragkonstruktion $\leq 300/312,5$ mm

Unterkonstruktionen für Fassaden mit Putzbeschichtung und Traglattung aus Holz: Klammern aus Edelstahl gemäß Vorgaben der Zulassung (Klammern sind nicht Bestandteil im Lieferprogramm und bauseitig zu stellen), Bemessungswert des Bauteilwiderstands R_d bis 2,13 kN/m²

Trägerplatte zuschneiden:

1. Die Trägerplatte auf einer Seite mit dem Cuttermesser anritzen.
2. Die Trägerplatte brechen und durchschneiden.
3. Ggf. Schnittkanten nachschleifen.

Trägerplatte anbringen:

1. Die Trägerplatte im Verband auf der Unterkonstruktion (Versatz der vertikalen Plattenfugen ≥ 300 mm) verlegen und pressstoßen.
2. Vertikale Plattenfugen durch vertikales Tragprofil / vertikale Traglattung hinterlegen.
3. Jede Trägerplatte auf mindestens 2 Tragprofilen / Traglatten mit Sto-Fassaden-Schrauben / Klammern befestigen.
4. Die Anzahl der benötigten Sto-Fassaden-Schrauben / Klammern beachten. Die Schraubenköpfe / Klammerrücken bündig zur Trägerplatten-Oberfläche anbringen.
5. Bei der Befestigung die Abstände der Sto-Fassaden-Schrauben oder Klammern gemäß nationaler Zulassung einhalten.
6. Wenn die nachfolgende Beschichtung mit einem mineralischen Unterputz

Technisches Merkblatt

StoCarrier Aero

erfolgt, die Platten mit Sto-Putzgrund grundieren.

Trägerplatte auf gebogenen Konstruktionen befestigen:

1. Folgende Hinweise bei einer Plattendicke von 12 mm beachten:
2. Radius $\geq 8,0$ m: Die Trägerplatten werden über die Tragprofile/Traglattung gebogen. Die Achsabstände der Tragprofile sind unter Beachtung der Art der Tragkonstruktion und Windlasten / Bauteilwiderstand R_d bei Radien ≤ 12 m maximal 300/312,5 mm bzw. 400/417 mm bzw. bei Radien > 12 m maximal 600/625 mm. Es wird hier vorzugsweise der Einsatz großer Trägerplatten im liegenden Format empfohlen.
3. Radius $< 8,0$ m: Die Trägerplatten sind vor der Plattenmontage in Abhängigkeit vom Radius und den Windlasten in der Regel werkseitig zu schlitzen (Schlitzabstände ≥ 50 mm) und immer mit den Schlitten auf der Sichtseite an der formgebenden Unterkonstruktion aus gebogenen Aluminium-Tragprofilen oder Aluminium-Bändern zu verschrauben. Dabei ist jeder Plattenstreifen auf jedem gebogenen Tragprofil / Aluminiumband mit einer Schraube zu befestigen. Der Schraubenbedarf ist dabei radien- und windlastabhängig. Bei Aluminium-Bändern oder horizontalen Tragprofilen ist zwischen Trägerplatte und Tragprofil zusätzlich das StoVentec Dichtband einzubauen.
4. Die Trägerplatte wie oben angegeben auf Unterkonstruktion verschrauben.

ANWENDUNGSBEREICH B - Mechanische Verstärkung im stoßgefährdeten Bereich

Benötigte Werkzeuge und Geräte:

- Cuttermesser
- Zahntraufel, 6 x 6 mm

Hinweise:

- empfohlene Plattendicke: 8 mm (StoCarrier Aero)
- Feuchtigkeitsschutz: Armierung und Schlussbeschichtung entsprechend dem vorgesehenen StoTherm Wärmedämm-Verbundsystem ausführen. Trägerplatten nicht in direkten Kontakt mit unterhalb liegenden horizontalen Blechabdeckungen, Abdichtungen gegen Wasser oder sonstigen Feuchtesperren anbringen.
- Zugehörige Kantenschutzprofile nach Anleitung montieren.
- Konstruktionsdetail beachten, insbesondere zu Anschlüssen an Bauteile und zu Überdeckungen von Rollladenkästen.

Untergrund:

- fest, trocken, sauber, tragfähig
- frei von Sinterschichten, Ausblühungen, Trennmitteln
- Feuchte und nicht vollständig abgebundene Untergründe führen zu Schäden.
- Trägerplatte nicht auf feuchten oder verschmutzten Untergrund montieren.

Trägerplatte zuschneiden:

1. Die Trägerplatte auf einer Seite mit dem Cuttermesser anritzen.

Technisches Merkblatt

StoCarrier Aero

2. Die Trägerplatte brechen und durchschneiden.

Trägerplatte anbringen:

1. Die Dämmplattendicke um die Schichtdicke der Platte und des Klebers reduzieren.
2. Den Verlegemörtel StoColl KM mit der Zahntraufel auf die gesamte Plattenoberfläche auftragen und mit der Zahntraufel durchkämmen.
3. Die Trägerplatte im Verband, planeben und press gestoßen montieren.
4. Wenn die nachfolgende Beschichtung mit einem mineralischen Unterputz erfolgt, die Platten mit Sto-Putzgrund grundieren.

ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion
Allgemein

Benötigte Werkzeuge und Geräte:

- Cuttermesser
- Sto-Zahntraufel-Vibra-L, Sto-Zahntraufel-Vibra-S

Hinweise:

- Trägerplatte spannungsfrei montieren.
- Nie kraftschlüssig gegen angrenzende Bauteile führen.
- Nicht als statisches Element im Holzrahmenbau verwenden.

Untergrund:

- handelsübliche, nicht tragende Vorwand- oder Trockenbaukonstruktionen aus Holz oder Metall
- klebegeeignete Massivwände
- fest, trocken, sauber, tragfähig
- frei von Sinterschichten, Ausblühungen, Trennmitteln
- Feuchte und nicht vollständig abgebundene Untergründe führen zu Schäden.
- Trägerplatte nicht auf feuchten oder verschmutzten Untergrund montieren.
- Bei Schimmelbefall: Untergrund fachgerecht vorbehandeln.

Trägerplatte auf Ständerwerk befestigen:

1. Folgende Hinweise beachten:

- Metallunterkonstruktion: Sto-Schnellbauschraube 3,5 x 35 mm verwenden.
- Holzunterkonstruktion: Sto-Schnellbauschraube 3,5 x 35 mm verwenden.
- Die Schnellbauschrauben dürfen die obere Gewebelage nicht durchstoßen.
- In Feucht- und Nassräumen:

Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I: die Metallunterkonstruktion und die Befestigungsmittel entsprechen mindestens der Korrosivitätskategorie C1 (Trockenbau-Profile nach DIN EN 18182-1 mit Standardverzinkung).

Wassereinwirkungsklasse W2-I: die Metallunterkonstruktion und die Befestigungsmittel entsprechen der Korrosivitätskategorie C3.

Wassereinwirkungsklasse W3-I: die Metallunterkonstruktion und die Befestigungsmittel entsprechen der Korrosivitätskategorie C5-M. Siehe hierzu

Technisches Merkblatt

StoCarrier Aero

auch IGG Merkblatt 10.

- Die Achsabstände der Unterkonstruktion sind abhängig von der Plattendicke.

Plattendicke 8 – 10 mm: Achsabstand $\leq$ 400 mm

Plattendicke 12 – 20 mm: Achsabstand $\leq$ 600 mm

2. Die Trägerplatte ohne Vorbohren auf der Metall- oder Holzunterkonstruktion verschrauben: für einen geringen Verschnitt, im schleppenden Verband mit einem Versatz von ca. 200 mm.

Trägerplatte auf Mauerwerk befestigen:

1. Den Klebemörtel StoColl CX mit der Zahntraufel auf die gesamte Plattenoberfläche auftragen und mit der Zahntraufel durchkämmen. Die Zahnung ist abhängig von der Ebenheit des Untergrunds.
2. Die Trägerplatte gleichmäßig einschwimmen.

Trägerplatte auf gebogenen Konstruktionen befestigen:

1. Folgende Hinweise bei einer Plattendicke von 12 mm beachten:
2. Radius $\geq$ 8,0 m: Die Trägerplatten werden über die Tragprofile/Traglattung gebogen. Die Achsabstände der Tragprofile sind unter Beachtung der Art der Tragkonstruktion und Windlasten / Bauteilwiderstand R_d bei Radien $\leq$ 12 m maximal 300/312,5 mm bzw. 400/417 mm bzw. bei Radien $>$ 12 m maximal 600/625 mm. Es wird hier vorzugsweise der Einsatz großer Trägerplatten im liegenden Format empfohlen.
3. Radius $<$ 8,0 m: Die Trägerplatten sind vor der Plattenmontage in Abhängigkeit vom Radius und den Windlasten in der Regel werkseitig zu schlitzten (Schlitzabstände $\geq$ 50 mm) und immer mit den Schlitzten auf der Sichtseite an der formgebenden Unterkonstruktion aus gebogenen Aluminium-Tragprofilen oder Aluminium-Bändern zu verschrauben. Dabei ist jeder Plattenstreifen auf jedem gebogenen Tragprofil / Aluminiumband mit einer Schraube zu befestigen. Der Schraubenbedarf ist dabei radien- und windlastabhängig. Bei Aluminium-Bändern oder horizontalen Tragprofilen ist zwischen Trägerplatte und Tragprofil zusätzlich das StoVentec Dichtband einzubauen.
4. Die Trägerplatte wie oben angegeben auf Unterkonstruktion verschrauben.

ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion

Plattenstöße

I: Fugen stumpf stoßen

II: Klebefuge zur zusätzlichen Rissicherheit füllen

I: Fugen stumpf stoßen:

Bereich ohne optische Anforderung, z. B. Fliesen oder in der unteren Plattenlage bei mehrlagiger Beplankung.

1. Die Trägerplatte ohne Fuge stumpf nebeneinander an die Unterkonstruktion klammern oder verschrauben.

II: Klebefuge zur zusätzlichen Rissicherheit füllen:

1. Folgende Hinweise beachten:

- Den Fugen- und Klebdichtstoff "Soudal Fix All Flexi" verwenden.

Technisches Merkblatt

StoCarrier Aero

- Anwendung nur auf staubfreien, rechtwinklige Kanten (vorzugsweise werkseitig zugeschnitten)
- Fugenbreite maximal 1 mm, nicht auf Null zusammenpressen.
- 2. Erste Trägerplatte auf der Unterkonstruktion verschrauben.
- 3. Soudal Fix All Flexi auf die montierte Trägerplatte, mittig auf die Plattenkante auftragen.
- 4. Anschließend die zweite Trägerplatte dicht gegen die erste Trägerplatte drücken. Soudal Fix All Flexi muss beim Zusammenpressen der Plattenkante die Fuge komplett verfüllen.
- 5. Das Material vollständig trocknen lassen. Den Materialüberschuss mit einem Spachtel abstoßen.

ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion Verspachtelung/Fugенbearbeitung

Q1: Grundverspachtelung

Für Flächen ohne optische Anforderungen, z. B. Fliesen

Q2: Standardverspachtelung

Für Flächen mit geringen optischen Anforderungen, z. B. Raufaser, Putze > 1 mm

Q3: Sonderverspachtelung

Für Flächen mit hohen optischen Anforderungen z. B. Raufaser, Putze ≤ 1 mm

Q4: Vollverspachtelung

Für Flächen mit höchsten optischen Anforderungen

Empfohlene Spachtelmasse:

StoLevell In Sil, StoLevell In Fill

Q1: Grundverspachtelung

Anwendung: Fliesen

1. Den überstehenden Fugenkleber nach dem Erhärten abstoßen.
2. Die Befestigungsmittel mit der Spachtelmasse beschichten.

Q2: Standardverspachtelung

Anwendung: mittel und grob strukturierte Wandbekleidungen

1. Die Stoßfugen verfüllen, siehe Abschnitt "Plattenstöße".
2. Die Befestigungsmittel mit der Spachtelmasse beschichten.
3. Für einen stufenlosen Übergang die Plattenstöße nachspachteln.

Q3: Sonderverspachtelung

Anwendung: mittel und grob strukturierte Wandbekleidungen z. B. Raufaser, Putze ≤ 1 mm

1. Die Stoßfugen verfüllen, siehe Abschnitt "Plattenstöße".
2. Die Befestigungsmittel mit der Spachtelmasse beschichten.
3. Für einen stufenlosen Übergang die Plattenstöße nachspachteln.
4. Die Fugen mit der Spachtelmasse breit ausspachteln.
5. Die Poren verschließen: Fugen scharf abziehen.

Technisches Merkblatt

StoCarrier Aero

Q4: Vollerspachtelung

Anwendung: glatte, nicht strukturierte Wandbekleidungen mit Glanz, Effektbeschichtungen und hochwertige Glattechniken

1. Die Stoßfugen verfüllen, siehe Abschnitt "Plattenstöße".
2. Die Befestigungsmittel mit der Spachtelmasse beschichten.
3. Für einen stufenlosen Übergang die Plattenstöße nachspachteln.
4. Die Fugen mit der Spachtelmasse breit ausspachteln.
5. Die Poren verschließen: Fugen scharf abziehen.
6. Die Plattenoberfläche mit der Spachtelmasse vollflächig beschichten, glätten oder abstucken. Schichtdicke: bis ca. 3 mm.

Optional ein Glasvlies verwenden. Dieser Schritt erhöht die Sicherheit gegen Rissbildung.

1. Die Fugen in der Qualitätsstufe Q3erspachteln, siehe Abschnitt "Verspachteln".
2. Die Fläche schleifen, gründlich entstauben und mit StoPrim Plex grundieren.
3. Die Fläche mit StoColl Tap und StoTap Pro 100 P auf Stoß tapezieren und je nach Schlußbeschichtung weiter beschichten.

ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion

Schlussbeschichtung

1. Folgende Hinweise beachten:
 - Je nach Anforderung können alle Sto-Innenbeschichtungen ausgewählt werden, in Abhängigkeit der jeweiligen Q-Stufe.
 - Die jeweiligen technischen Merkblätter berücksichtigen.
2. Die Fläche schleifen, gründlich entstauben und mit StoPrim Sil Color grundieren.
3. Eine nachfolgende Beschichtung mit StoLevell Calce FS kann ohne vorherige Grundierung erfolgen.
4. Die Schlussbeschichtung aufbringen.

ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion

Fliesen und Keramische Platten

1. Folgende Hinweise beachten:
 - Trägerplatten: StoCarrier Aero 12 mm, StoCarrier Aero 20 mm
 - Auf den genannten Trägerplatten können alle Platten aus Keramik oder Kunststoff mit handelsüblichen Klebern im Dünnbettverfahren bis 50 kg/m² (inklusive Kleber) verklebt werden.
 - Bei Bedarf die Trägerplatten mit StoPrep In als Haftbrücke vorbehandeln.
 - Die Verträglichkeit des Klebers mit erforderlichen Abdichtungen prüfen und Haftzugprüfungen durchführen.

Technisches Merkblatt

StoCarrier Aero

ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion Anwendung im Nassbereich

1. Folgende Hinweise beachten:

- Die Trägerplatten können als Untergrund für Abdichtungen in Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I gemäß DIN 18534 eingesetzt werden.
- Die Trägerplatte ist feuchteunempfindlich, jedoch soll sie keinem flüssigen Wasser ausgesetzt sein. Das gewählte, handelsübliche Abdichtungssystem muss einen Verwendungsnachweis (abP oder ETA) vorweisen und die Konstruktion einschließlich Trägerplatte dauerhaft vor jeder Wassereinwirkung gemäß zutreffender Beanspruchungsklasse schützen.
- Weitere Angaben und Hinweise sind der DIN 18534 und einschlägigen Merkblättern der Fachverbände zu entnehmen.
- Die Befestigungsmittel müssen korrosionsbeständig sein.
- Beachten: Die Produkte zur Zwischen- und Schlussbeschichtung aus dem Innenraumsortiment von Sto sind für die Wassereinwirkungsklasse W0-I zugelassen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Die Platten dürfen keiner dauerhaften Durchfeuchtung oder Staunässe ausgesetzt werden.

Eine Standzeit der Trägerplatten von sechs Monaten, als hinterlüftete Fassadenbekleidung im Außenbereich, in unbeschichtetem Zustand, unter normalen Witterungsbedingungen, kann als unproblematisch betrachtet werden. Dabei ist zu beachten, dass die Systembelüftung- und entlüftung auch in diesem Zeitraum gesichert ist. Ebenfalls müssen die Systemanschlüsse bereits schlagregendicht hergestellt sein.

Eventuelle noch offene Systemenden oder Fugen sind so abzudecken, dass unter Gewährleistung der Hinterlüftung, der Kleintierschutz gegeben ist und kein Wasser bzw. keine Feuchte hinter die Fassade gelangen kann.

Die Trägerplatte muss dann zum Zeitpunkt der Beschichtung trocken sowie staubfrei sein und darf keine Schäden aufweisen.

Eventuell beschädigte Platten sind vor der Beschichtung auszutauschen.

Liefern

Verpackung

Palette

Lagerung

Lagerbedingungen

Trocken lagern.

Technisches Merkblatt

StoCarrier Aero

Kennzeichnung

Sicherheit

Beim vorliegenden Produkt handelt es sich um ein Erzeugnis. Die Erstellung eines Sicherheitsdatenblattes gemäß REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II, ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen finden Sie unter www.sto.de Rubrik Service & Tools / REACH-Verordnung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto AG Schweiz
Südstrasse 14
CH - 8172 Niederglatt
Telefon: 044 851 53 53
Telefax: 044 851 53 00
www.stoag.ch